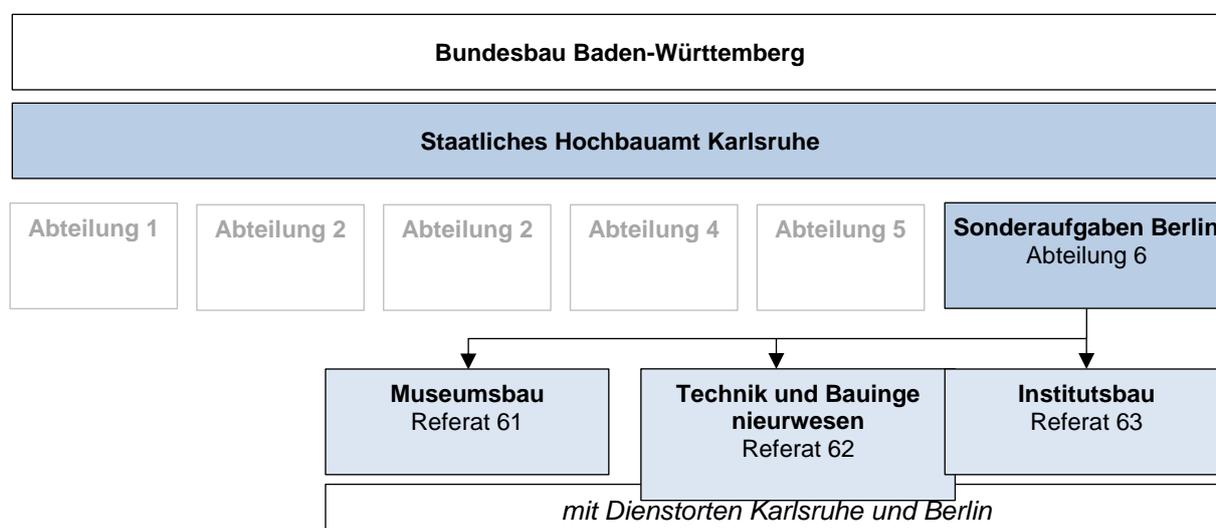


## Nähere Informationen zur Stellenausschreibung Bundesbau Baden-Württemberg, Staatliches Hochbauamt Karlsruhe Abteilung „Sonderaufgaben Berlin“

Das Staatliche Hochbauamt Karlsruhe ist eingebunden in den leistungsstarken Bundesbau Baden-Württemberg mit seinen sechs Hochbauämtern und rund 720 Mitarbeitenden. Das Hochbauamt plant und realisiert vielfältige zivile und militärische Bauprojekte im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland in Baden-Württemberg.

Seit 2013 übernimmt das Staatliche Hochbauamt Karlsruhe zudem anspruchsvolle Bauvorhaben in Berlin: Die Abteilung „Sonderaufgaben Berlin“ betreut herausragende Kulturbauten sowie komplexe Forschungs- und Laborgebäude. Am Standort Berlin wird ein weiteres interessantes Schlüsselprojekt im Bereich Kulturbau folgen. Bei dem vielfältigen Aufgabenspektrum ist hohe Kompetenz in den Fachsparten der Architektur, im Versorgungs- und Elektroingenieurwesen, im Ingenieurbau, Technischen Zeichnen sowie im Projektmanagement gefragt. Um die Planungs- und Bauprozesse präzise zu steuern, arbeitet die Abteilung „Sonderaufgaben Berlin“ in einem interdisziplinären Team.



### Referat 61 „Museumsbau“

Das Referat 61 „Museumsbau“ ist aktuell als Projektleitung für den Neubau der „Neuen Nationalgalerie – Museum des 20. Jahrhunderts“ am Kulturforum Berlin verantwortlich. Bauherr ist die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und wir sind mit der baufachlichen Vertretung beauftragt

Aus einem Ideen- und Realisierungswettbewerb ist das Architekturbüro Herzog & de Meuron zusammen mit Vogt Landschaftsarchitekten als 1. Preisträger hervorgegangen. Das Museum präsentiert zukünftig international bedeutende Werke der Nationalgalerie zur Kunst des 20. Jahrhunderts, die Sammlungen Marx und Pietzsch, Teile der bei den Staatlichen Museen verankerten Sammlung Marzona sowie Werke aus dem Kupferstichkabinett.

Unsere Aufgabe besteht im umfassenden Projektmanagement unter der Steuerung der Zusammenarbeit der Architekten, Ingenieure, Berater, Gutachter und Sonderfachleute. Es gilt die Belange des Gebäudenutzers, des Bauherrn und der Resorts abzustimmen und zu koordinieren. Dabei sind Qualitäts-, Termin- und Kostenziele bis zur Übergabe des Projektes an Bauherren und Nutzer auszusteuern.



© Stiftung Preußischer Kulturbesitz



© Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Sarah Morris: 1972 [Rings], 2006-2013, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie © Sarah Morris 2019

## Referat 62 „Technik und Bauingenieurwesen“

Im Referat 62 „Technik und Bauingenieurwesen“ ist die Ingenieurkompetenz der technischen Gebäudeausrüstung und des Bauingenieurwesens angesiedelt. Innerhalb der gemeinsamen, fachübergreifenden Abteilung wickelt das Team „Technik und Bauingenieurwesen“ eigenständig komplexe technische Ingenieurprojekte ab und unterstützt die beiden Hochbaureferate bei allen interdisziplinären Projekten.



© Foto Michael Komenik, Berlin



© Foto Michael Komenik, Berlin

**Für dieses Referat suchen wir einen Bauingenieur (m/w/d) der Sparte Tiefbau/Baubetrieb.**

Mit dem Schwerpunkt der Wahrnehmung unserer Bauherren- und Projektsteuerungsaufgaben in den Leistungsphasen 5 bis 8 im Bereich „Museumsbau“ sowie ergänzend Eigenerledigung im Bereich „Institutsbau“.

## Referat 63 „Institutsbau“

Das Referat 63 „Institutsbau“ nimmt ausgewählte Bauangelegenheiten für das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) wahr.

Die Berliner Standorte Marienfelde und Altmarienfelde (ein ehemaliges Hofgut) beherbergen Forschungseinrichtungen mit Labor-, Verwaltungs-, Gemeinschaftsnutzungen sowie Gebäude für die Tierhaltung und zentrale Versorgungsanlagen.

Die Forschungstätigkeit des BfR dient der Bewertung bestehender und dem Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken sowie der Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung. Das BVL trägt zur Lebensmittelsicherheit als Zulassungs- und Risikomanagementbehörde mit vielfältigen Maßnahmen bei.

Das Aufgabenspektrum des Staatlichen Hochbauamts Karlsruhe reicht von der umfassenden Betreuung des Baubestandes der Liegenschaften bis zur Umsetzung großer Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen.

Langfristig sollen die derzeit noch an mehreren Standorten angesiedelten Einrichtungen des BfR und BVL mit einem Bedarf für rund 2.300 Beschäftigte am Standort Marienfelde zusammengeführt werden. Die Bedarfsplanung ist dafür aufgestellt. Derzeit werden städtebauliche Rahmenpläne zur Schaffung der notwendigen bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen erstellt, um die Zukunftsfähigkeit des Standortes mittels Neubauten dauerhaft zu sichern. Wir gehen davon aus, dass sich der Betrag für die Planung und Realisierung auf mehrere hundert Millionen Euro belaufen wird und dieses vielschichtige Gesamtprojekt mindestens 10 Jahre beansprucht.

### **Wünschenswert**

Neben Ihren Fachkenntnissen und praktischen Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, Projektentwicklung, Planung oder Baudurchführung sind fundierte Kenntnisse der Anforderungen und rechtlichen Grundlagen des öffentlichen Bauens – hier auch nach RBBau, Vergabe- und Vertragsrecht, Haushaltsrecht und einschlägige Leitfäden – sowie des Planungs- und Bauordnungsrechts wünschenswert.

Ihre Arbeit in dieser interdisziplinären Abteilung erfordert, je nach Qualifikation, neben der Fähigkeit zur fachlichen Anleitung und Führung der Planungsbeteiligten insbesondere auch die Bereitschaft zu einer fachübergreifenden, kollegialen und kooperativen Zusammenarbeit. Die erfolgreiche Projektarbeit profitiert von Ihrem Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen wie auch Ihrer sicheren, verbindlichen Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Dialog mit allen Projektbeteiligten.

Wir erwarten angesichts der Bedeutung unserer Projekte ein überdurchschnittliches Engagement. Die Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen zwischen Berlin und Karlsruhe wird vorausgesetzt. Je nach Funktion und Einsatz im Team kann dies auch bis zu zweimal im Monat erforderlich sein.